



ÓNODI VÁR | BURG ÓNOD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén](#) | [Ónod](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der ursprünglichen Burg sind nur noch die Grundmauern erhalten geblieben. Der Bastionsring entstand in späterer Zeit. Geschützt wurde die Anlage durch einen großen Wassergraben. Dieser ist heute als Trockengraben noch erhalten.

Ist man schon in Ónod sollte man nicht versäumen das alte Bauernhaus zu besichtigen. Dieses befindet sich in unmittelbarer Nähe der Burg.

In der Nähe der Burg beim Ort Muhi fand eines der bedeutendsten Ereignisse der Ungarischen Geschichte des Mittelalters statt. Im Jahre 1241 kam es zur Schlacht bei Muhi. In den Morgenstunden des 11. April bekämpften sich hier die Tataren und die Ungarn, die sich in einer Wagenburg verschanzt hatten. Die Tataren fügten den Ungarn hier eine schwere Niederlage zu, was zur Folge hatte, dass Ungarn über ein Jahr lang von den Tataren besetzt und verwüstet wurde. Dieses Ereignis hatte weiterhin zur Folge, dass überall in Ungarn wehrhafte Burgen entstanden sind, die teilweise bis heute erhalten sind.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°00'15" N, 20°55'23" E](#)
Höhe: 102 ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

k.A.
Parkplätze vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Burggelände frei zugänglich.



Eintrittspreise

Besichtigung der Eckbastei ist kostenpflichtig.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



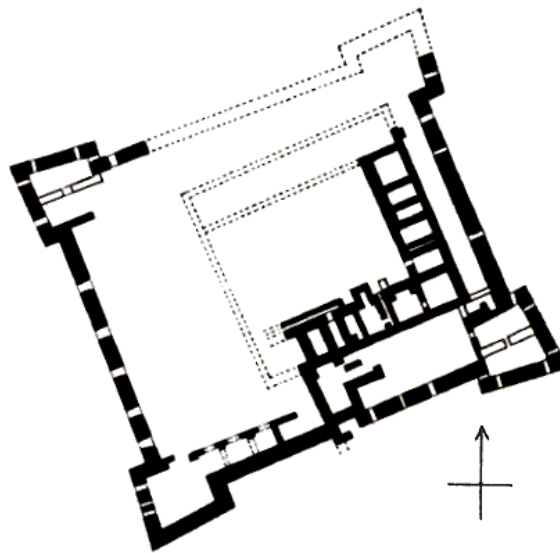
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: BeBeau, René - Medieval Castles in Hungary | Budapest, 2001
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1396	Eine erste Burg wird durch durch Czudar Péter erbaut.
1415	Die Burg wird durch die Söhne Czudar ´s vollendet.
1470	Die Familie Rozgonyi erbt die Burg.
1472	Die Burg wird königlicher Besitz.

1516	Durch Besitztausch kommt die Burg an Imre Perényi. Dessen nachkommen lassen die Burgen mit Alt-italiensichen Basteien fortifizieren.
1567	Die Burg wird mehrmals verpfändet.
1603	Neuer Besitzer wird György Rákóczi. Die Familie läßt die Burg großflächig ausbauen.
1636	Türken versuchen vergeblich die Burg zu erobern.
1660	Die Burganlage kommt an die Habsburger.
1678	Aufständische Kuruzen versuchen die Burg zu erobern. Die Belagerung scheitert jedoch.
1682	Nach zweitägigem Beschuß erobern die Türken die Burg. Danach geht sie an den Fürsten Imre Thököly. Dieser veranlaßt Ausbesserungsarbeiten an der Burg.
1685	Habsburgerische Truppen erobern erneut die Burg.
1688	Marodierende Krimtataren brennen die Burg nieder.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

BeBeau, René - Medieval Castles in Hungary | Budapest, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.08.2014 [CR]